

# Aus dem Privatleben der Vögel

Ein neues, spannendes Vogelbuch des Ornithologen Professor Hans-Heiner Bergmann

**MENGERINGHAUSEN.** Wer hätte gedacht, dass Kormorane mit ihrem ätzenden Kot ihren eigenen Brutbaum zerstören?

Oder, dass ein Eisvogel das Skelett der von ihm verzehrten Fische übriglässt, der Graureiher es aber verdaut?

Und, dass ein Buntspecht die Walnuss in einer Spechtschmiede aufhackt, die Rabenkrähe sie aber auf eine Straße fallen lässt, so dass die harte Schale zerbricht?

## Spuren lesen wie Indianer

Solche Geschichten erzählt das neue Buch mit dem Titel *Spuren und Zeichen der Vögel Mitteleuropas*, das Professor Hans-Heiner Bergmann zusammen mit seinem Kollegen Dr. Siegfried Klaus jetzt veröffentlicht hat. Es geht um alles, was Vögel bei ihrem Tun erzeugen und hinterlassen. Was man finden kann, wenn der Vogel schon weg ist.

Um Vögel richtig zu verstehen, muss man nicht nur ihre Federn und ihre Gesänge kennen, sondern auch das, was sie in ihrer Umwelt verändern und hinterlassen. Wer auf Indianerart ihre Spuren und Zeichen aufzufinden und zu deuten versteht, ist ihnen schon ganz nahe und weiß sie auch

bei anderer Gelegenheit wiederzufinden.

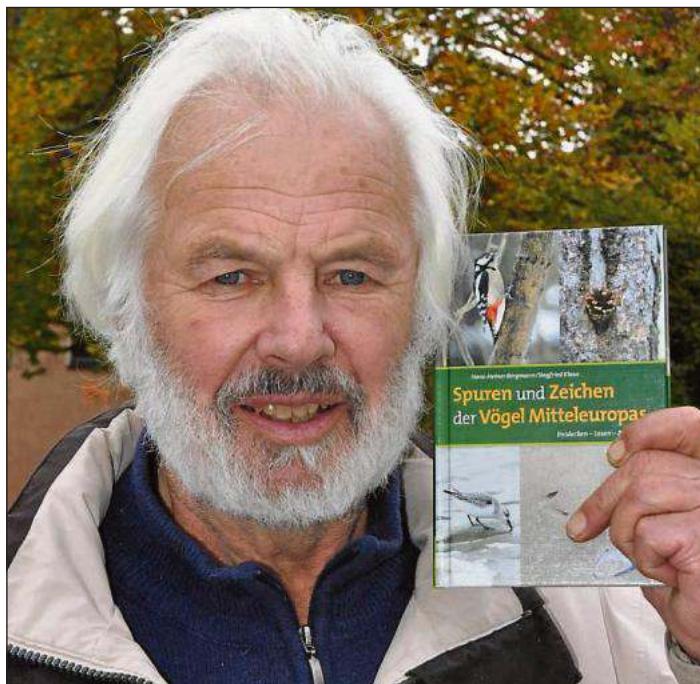
Darüber hinaus wird aber auch darüber berichtet, wie und wo die Vögel die Spuren und Zeichen ihrer Anwesenheit erzeugen: Wie die Krähe sich die Walnuss beschafft, deren Schalen sie öffnet und später liegen lässt, wie der Buntspecht den Fichtenzapfen in einem Baumspalt festklemmt, um ihm die Samen zu entnehmen, und wie die Singdrossel die Schnecke auf einen Stein schlägt, um sie von der Schale zu befreien und zu verzehren.

## Für neugierige Entdecker

Sich mit solchen Spuren und Zeichen der Vögel zu beschäftigen, hat noch einen entscheidenden Vorteil. Wenn die Vögel schon fort sind oder sich schnell der Wahrnehmung entziehen, bleiben ihre Hinterlassenschaften an dem Ort, den der Vogel verlassen hat.

Oft sind sie ein Nachweis dafür, dass der Vogel an diesem Platz gewesen ist, vielleicht sogar hier lebt.

Das neue Buch will hier Hilfe anbieten. Es regt dazu an, draußen in der Natur aufmerksamer zu sein und selbst die unscheinbarsten Hinterlassenschaften der Vögel mit



Buchautor Professor Hans-Heiner Bergmann.

Foto: Elmar Schulten

Interesse und Verständnis wahrzunehmen.

Lochreihen in der Baumrinde stammen vom Buntspecht, der daraus Baumsaft trinkt. Stücke von Miesmuschelschalen hat die Silbermöwe übriggelassen, die die Muscheln über der Strandpromenade abgeworfen hat. Ganz ähnlich macht es die Nebelkrähe,

wenn sie eine Walnuss öffnen will. Und der Uhu hinterlässt an seinem Rupfplatz nicht nur Federn von Bussarden und Krähen, sondern auch manchmal das Fell eines Igels. (r)

---

Bergmann, H.-H. & S. Klaus: *Spuren und Zeichen der Vögel Mitteleuropas*. Aula-Verlag, Wiebelsheim 2016. Preis 24,95